

DOSB: Wahl von Hörmann ist nur noch Formsache



Alfons Hörmann (53).

Frankfurt/Main – Der Inthronisierung von Alfons Hörmann zum Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) steht nichts mehr im Wege. Das DOSB-Präsidium wird der Mitgliederversammlung am 7. Dezember in Wiesbaden den 53-Jährigen als neuen Präsidenten vorschlagen. Das beschloss das Gremium in Frankfurt/Main. Damit hat Hörmann neben den DOSB-Spitzenverbänden und den Landessportbünden nun auch das Präsidium des Verbandes hinter sich. „Er begeistert und ist ein Mann des gesamten Sports. Alfons Hörmann hat seine visionäre Kraft gezeigt“, sagte DOSB-Generalsekretär Michael Vesper.

Hörmann soll Nachfolger von Thomas Bach werden, der am 10. September zum IOC-Präsidenten gewählt worden war. Der Unternehmer aus der Baustoff-Branche wurde 2005 zum Präsidenten des Deutschen Ski-Verbandes gewählt. Er war Vizepräsident des Organisationskomitees der Nordischen Ski-WM 2005 in Oberstdorf. Seit 2010 sitzt er im Council der Internationalen Biathlon-Union.

Schweriner SC vor Heimpremiere in Champions League

Schwerin – Volleyballmeister Schweriner SC geht heute Abend als krasser Außenseiter in das erste Heimspiel der neuen Champions League-Saison. „Wir werden versuchen, mit viel Druck in unseren Aufschlägen frühzeitig Druck zu machen und so irgendwie zu unserem Spiel zu finden“, sagte Trainer Felix Koslowski vor dem Duell gegen das türkische Top-Team Eczasibasi Vitra Istanbul.

Dabei kommt es zur mit Spannung erwarteten Rückkehr von Denise Hanke. Die Zuspielderin wechselte nach dem Gewinn von Meisterschaft und Pokal in diesem Jahr von Schwerin an den Bosphorus. „Wir wollen türkischer Meister und Pokalsieger werden und möglichst auch die Champions League gewinnen“, sagte Hanke zu den Ambitionen ihres neuen Vereins.

Beide Mannschaften trafen bereits in der Saison 2011/12 in der Vorrunde der europäischen Königsklasse aufeinander. Damals unterlag der SSC gegen Istanbul zu Hause mit 1:3 und in der Türkei nur knapp mit 2:3.

In der laufenden Champions League verlor der SSC sein Auftaktspiel beim französischen Meister RC Cannes mit 0:3, Istanbul setzte sich mit 3:0 gegen den tschechischen Vertreter VK Agel Prostějov durch.



Dominique Görlich (roter Kopfschutz) boxte beim Queens-Cup-Finale gegen die Französin Kelly Capedeville. Fotos: Jürgen Schwols (1), Vanessa Kopp (1)

Ein Mädchen boxt sich durch

Die Stralsunderin Dominique Suzette Görlich zählt als Talent im Kampfsport. Auf das Boxen brachte die 14-Jährige vor vier Jahren ihre Mutter.

Von Vanessa Kopp

Stralsund – Dominique Suzette Görlich wirkt zurückhaltend, während sie vor der Brunnenau-Sporthalle in Stralsund auf ihren Trainer wartet. Sie ist zierlich, schlank und hat ihre braunen Haare zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden. An der Nase der 14-Jährigen zeichnet sich ein blauer Fleck ab. „Nichts Schlimmes“, winkt sie mit einem schüchternen Lächeln ab. „Das passiert ab und zu.“ Klar, Dominique Görlich ist Boxerin. In diesem Jahr gewann sie den Queens-Cup in Stralsund, belegte den dritten Platz bei den deutschen Meisterschaften in Straubing (Bayern), besucht seit diesem Schuljahr das Sportgymnasium in Schwerin und trainiert am dortigen Landesleistungszentrum unter Andy Schiemann.

„Wenn Dominique dranbleibt, kann sie oben ankommen“, ist Ralf Büniger, Trainer beim Pommerischen Sportverein Stralsund (PSV), überzeugt. Wenn die 48 Kilogramm schwere Stralsunderin in der Heimat ist, besucht sie weiterhin das Boxtraining des PSV. Bei dem 50-Jährigen hat Dominique vor vier Jahren mit dem Boxen angefangen. „Meine Mutter hatte gelesen, dass der Verein Nachwuchs sucht“, erinnert sich die Aichtklässlerin. „Daraufhin bin ich zum Training gegangen.“

Ihrem Vater Sven Görlich war das anfangs nicht geheuer. „Es war schon gewöhnungsbedürftig“, meint der 42-Jährige. „Aber seitdem Dominique boxt, ist ihr Selbstvertrauen gestiegen und auch ihre Konzentration hat sich verbessert.“ Die mittlere von fünf Töchtern hat nun auch ihre achtjährige Schwester mit dem Boxfeber angesteckt. „Die meisten meiner Freunde finden das Boxen cool“, meint die Sportlerin. „Manche fragen mich zwar, warum ich das als Mädchen mache, aber das ist mir egal.“ Es mache ihr einfach Spaß. Am aufregendsten seien natürlich die Kämpfe.

„Wichtig in diesem Alter ist es, die Nerven zu bewahren. Im Ring geht es teilweise wirklich zur Sache“, sagt Trainer Büniger. „Das Gewinnen ist gar nicht mal entscheidend.“ Bevor Dominique in einen Kampf startet, nimmt der jeweilige Trainer sie beiseite und hilft ihr, sich zu konzentrieren. „Kurz davor höre ich gerne Musik“, erzählt sie, während sie unsicher an einer Haarsträhne zupft. „Nichts Spezielles, alles was zurzeit im Radio kommt.“ Angst habe sie während der Kämpfe nie. Die sei ein schlechter Begleiter, meint auch ihr Coach Büniger. „Angst hat dann eher die Mutter“, meint Sven Görlich lachend. Der Vater fiebert am Ring mit.

25 Damen betreiben Faustkampf in MV

2012 in London wurde das Frauenboxen olympisch. Seitdem erlebt die Sportart einen hohen Zulauf. In Mecklenburg-Vorpommern boxen rund 25 Mädchen und Frauen. Davon sind vier amtierende deutsche Meisterinnen: Sarah Scheu-

rich, Justin Mörl (beide BC Traktor Schwerin), Elisabeth Wohlgemuth (PSV Wismar) und Marie Maciejewski (PSV Stralsund). Als wichtigstes Turnier im Land zählt der Queens-Cup in Stralsund. In diesem Jahr nahmen an dem Amateur-Wettbewerb 132 Boxerinnen aus 14 Ländern teil.

Manche fragen mich zwar, warum ich als Mädchen boxe, aber das ist mir egal.“

Dominique Suzette Görlich (14)



Silbernes Lorbeerblatt an Rostocker Lauschus

Berlin/Rostock – Aus der Hand von Bundespräsident Joachim Gauck hat Tauchsportler Max Lauschus vom TSC Rostock das Silberne Lorbeerblatt erhalten, die höchste nationale Auszeichnung für herausragende sportliche Leistungen. Bei der Feierstunde im Bundespräsidenten-Amtssitz Schloss Bellevue wurden die Goldmedaillengewinner der World Games in Cali – den Weltspielen der nicht-olympischen Sportarten – und die Medaillengewinner der Deaflympischen Sommerspiele in Sofia – den Weltspielen der Menschen mit Hörminderung – mit dieser höchsten Ehrung ausgezeichnet.

Max Lauschus gewann bei den World Games in Cali (Kolumbien) zwei Gold-

medaillen. Der 22-Jährige holte den Sieg über 200 und 400 Meter – jeweils mit neuem deutschen und World-Games-Rekord. Lauschus widmete die Medaillen seinem Opa, der ihn als Kind in die Rostocker Schwimmhalle mitgenommen hatte und vier Wochen vor den World Games verstorben war.

Bei der anschließenden WM im russischen Kasan fischte er erneut zweimal Gold (4 x 200 m, 800 m). Über 400 m wurde er Zweiter. Bundestrainer Lutz Riemann (Leipzig) lobt besonders die mentale Stärke seines Schützlings, die er so formuliert: „Max sieht den Wettkampf nicht als Belastung, sondern als Lustobjekt.“

Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Rostocker Max Lauschus.



Freispruch für Schumacher

Gericht urteilt: Dopingsünder hat seinen Ex-Teamchef nicht betrogen.

Stuttgart – Im Zweifel für den Angeklagten: Stefan Schumacher ist vom Landgericht Stuttgart im ersten Strafprozess gegen einen deutschen Doping-Sünder vom Vorwurf freigesprochen worden, seinen ehemaligen Teamchef um Gehalt betrogen zu haben. Die Erleichterung des Radprofis war gestern aber größer als die Freude. Mit glänzenden Augen stand Schumacher, der kurz vor Prozessauftakt Doping gestanden hatte, vor dem Saal 6 des Landgerichts. Umringt von einem Pulk Journalisten brachte er kaum ein Lächeln zustande. „Ich bin dem Gericht dankbar, dass es aus meiner Sicht ein faires Urteil gefällt hat“, sagte er.

Dem 32-jährigen Schumacher war vorgeworfen worden, seinen Ex-Chef Hans-Michael Holzner um rund 150 000 Euro Gehalt betrogen zu haben. Der Nürtinger hatte bei der Tour de France 2008 Doping geleugnet. Später war er positiv getestet und gesperrt worden.

Schumacher hatte argumentiert, Holzner habe von Doping im Team Gerolsteiner gewusst und könne daher nicht betrogen worden sein. Das sei „nicht zu widerlegen“, befand das Gericht. Die 16. Große Strafkammer berief sich in ihrer Ur-



Erleichtert: Ex-Radprofi Stefan Schumacher. Foto: dpa

teilsbegründung auf den Leitsatz „Im Zweifel für den Angeklagten“. Die Aussagen des ehemaligen Gerolsteiner-Teamchefs Holzner reichten nicht, „um von der Schuld des Angeklagten überzeugt zu sein“, sagte der Vorsitzende Richter Martin Friedrich. „Wenn der Zeuge Holzner ein leidenschaftlicher Anti-Doping-Kämpfer ist, wie er sich dargestellt hat, überrascht es, dass er erst am 17. 2. 2008“ vom Dopingmittel Cera „erfahren haben will“. Das Doping-Klima im Team Gerolsteiner sei „doch eher freundlich“ gewesen.

Staatsanwalt Peter Holzwarth hatte für Schumacher eine Geldstrafe in Höhe von 16 800 Euro gefordert. Ob er in Revision gehe, müsse er erst überdenken, sagte Holzwarth. Dass er nun Ermittlungen gegen ehemalige Gerolsteiner-Ärzte aufnehmen, sei unwahrscheinlich: „Das ist verjährt.“ Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse.

Tickets für Brähler-Kampf heiß begehrt

Rostock – Für den erneuten Anlauf von Profiboxer Jürgen Brähler auf einen WM-Titel wird eine große Kulisse erwartet. Eine Woche nach dem Start des Vorverkaufs sind für den Kampfabend am 14. Dezember im Neubrandenburger Jahnsportforum bereits rund 3000 von 4900 Karten verkauft worden. „Die Begeisterung ist riesen groß“, sagte Christian Meyer, Box-Profi Jürgen Brähler.



des Sauerland-Stalls. Brähler boxt um die WBA-Weltmeisterschaft im Halbschwergewicht gegen Marcus Oliveira (USA). Der 35-jährige Schweriner hat für den WM-Kampf seinen Europameistertitel niedergelegt. Er gewann 41 seiner 43 Profikämpfe. Eintrittskarten sind in allen OZ-Servicecentern erhältlich.

SPORT KOMPAKT

Der dreimalige Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin hat die Saisonpause genutzt und sich einer längst fälligen Operation am Kahnbein unterzogen. Der Eingriff war nötig, weil ein Bruch in der linken Hand nicht richtig zusammengewachsen war. **Der aus Rostock stammende** Handball-Nationaltorhüter Martin Ziemer hat seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag bei der TSV Hannover-Burgdorf bis 2016 verlängert. **Unternehmer Matthias Rudolph** trat als Präsident von Handball-Champions-League-Sieger HSV Hamburg zurück. Sein Verhältnis zu Trainer Martin Schwalb galt als gespannt. **Nikolaj Jacobsen**, früherer dänischer Weltklasse-Handballer, ist beim Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen ein Kandidat für die Nachfolge von Trainer Gudmundur Gudmundsson, der den Klub am Saisonende verlässt. **Die Iserlohn Roosters**, Vorletzter in der Deutschen Eishockey Liga, haben Trainer Doug Mason entlassen.

SPORT ERGEBNISSE

FUSSBALL
U 17-WM in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Achtelfinale: Marokko – Elfenbeinküste 1:2, Uruguay – Slowakei 4:2, Argentinien – Tunesien 3:1, Nigeria – Iran 4:1.

KEGELN
Landesliga Herren, Turnier in Bad Kleinen: 1. Grabower SV 5489 Holz, 2. Einheit Schwerin II 5483, 3. Lok Wismar 5454, 4. MSC Waren 5417. **Turnier in Graal-Müritz:** 1. SG Greifswald/Gützkow 5199, 2. KV Grimmen 5179, 3. KC Goldberg 5100, 4. Hansa Stralsund II 5024. **Tabelle:** 1. Grimmen und Grabow beide 7 Punkte, 3. Greifswald/Gützkow 7, 4. Wismar 6, 5. Schwerin II 4, 6. Waren und Goldberg beide 3, 8. Stralsund II 3. **Landesliga Damen, Turnier in Greifswald:** 1. MSC Waren 4162, 2. SV Mecklenburg Schwerin 4096, 3. Hansa Stralsund 4092, 4. Bergener KV 4070. **Turnier in Neubukow:** 1. Einheit Schwerin 4397, 2. SG Greifswald/Gützkow 4313, 3. Güstrower SC 4294, 4. Gut Holz Rostock 4281. **Tabelle:** 1. Waren 8, 2. Einheit Schwerin 7, 3. Greifswald/Gützkow 7, 4. Stralsund 5, 5. Güstrow und Mecklenburg Schwerin beide 4, 7. Rostock 3, 8. Bergen 2.

SCHACH
Deutsche Nachwuchsmeisterschaft in Hannover: 1. Rheinland-Pfalz 14:0 Punkte, 2. Nordrhein-Westfalen 10:4 (31), 3. Niedersachsen 10:4 (30,5), 18. Mecklenburg-Vorpommern 0:14.

TV TIPPS

HEUTE
8.45, 12.30 Uhr, Eurosport: Snooker: World Main Tour
17.45 Uhr, ARD: Fußball: WM-Qualifikation der Damen: Deutschland – Kroatien

DONNERSTAG
8.30, 12.30 Uhr, Eurosport: Snooker: World Main Tour
20.10 Uhr, Sport1: Basketball-Euroleague: Olympiakos Piräus – FC Bayern München